

Ortsblatt-Leipzig

07/2019



erapress-medien-agentur

Stötteritz • Reudnitz • Probstheida



Olympische Spiele beim ATV?

Am 24. August ist es ab 14 Uhr wieder so weit: Ganz herzlich sind alle Anwohner, Freunde und Nachbarn, Mitglieder und Bekannte zum 22. ATV - Vereinsfest auf dem ATV Sportplatz, Gerhard-Langner-Weg 1, eingeladen.

Die 1. ATV Family-Olympiade findet unter dem Motto „Der Sportverein für die ganze Familie“ statt. Willkommen sind alle, egal ob Groß oder Klein, ob Jung oder Alt, die sich im sportlichen Wettstreit messen wollen. Zur Auswahl stehen

Tennis, Hockey, Lacrosse, Frisbee oder Volleyball. Wobei der olympische Gedanke im Vordergrund steht: Dabei sein ist alles. Jeder Teilnehmer bekommt eine Medaille und die ersten drei Platzierten werden gesondert prämiert. Darüber hinaus gibt es für die Kleinen eine Hüpfburg und Torwandschießen. Auch bei der Tombola kann man sein Glück versuchen. Für das leibliche Wohl sorgt die Gaststätte „Schnittstelle 1845“. Mehr dazu auf Seite 7

Liebe Leserinnen und Leser, der Sommer hat viele schöne Seiten. Dazu zählen vor allem die zahlreichen Veranstaltungen, die Groß und Klein ins Freie locken. Wir laden Sie in dieser Ausgabe dazu ein.

Es gibt aber auch kritische Momente, die viele Stötteritzer nicht erst seit gestern verärgern. Der Bahnlärm rund um den Stötteritzer Bahnhof nervt schon über zehn Jahre die Anwohner – bislang gibt es keine Lösung.

Der REWE-Markt im Sonnenpark wird gegenwärtig neu gebaut. Auch das macht vielen Anwohnern, vor allem den älteren, Kopfzerbrechen: wie versorge ich mich mit Lebensmitteln? Hier ist allerdings ein gutes Ende in Sicht. Spätestens im Frühjahr 2020, wenn der neue und kundenfreundliche Markt wieder eröffnet, werden alle zufrieden sein. Wir bleiben aber an beiden Themen dran. Versprochen! era

Anzeigen

ELE-SAT
Antennenbau GmbH

**Spezialisten für
SAT- und Kabel-TV,
DVB-T, DAB+, UKW**

Holzhäuser Straße 101
04299 Leipzig • Tel. 86 21 701

Ihr
Pflegetdienst
im
Ärztelhaus
Stötteritz



Im Dienste Ihrer Gesundheit!

**M&M Gesundheits- und
Pflegetdienst GmbH**

Holzhäuser Str. 75
04299 Leipzig

Telefon: 0341 8608482

Funk: 01 77 78541 82

kontakt@mm-pflegetdienst.de
www.mm-pflegetdienst.de

ULRICH OPTIK

- GLEITSICHTBRILLEN
- COMPUTERBRILLEN
- KONTAKTLINSEN
- BRILLEN FÜR KIDS
- OPTIK FÜR SENIOREN
- BRILLENFINANZIERUNG
- HAUSBESUCHE
- KINDERSEHTEST
- SEHTRAINING

Weißestraße 28 • 04299 Leipzig
Telefon: 0341 - 8 62 19 03
www.ulrich-optik.de

HAUSGERÄTE SERVICE GmbH

Schneller Service - faire Preise

**Reparatur -
Ersatzteilverkauf
für alle Fabrikate**

Waschmaschinen, Geschirrspüler,
Trockner, Kühl- u. Gefriergeräte,
E-Herde, Mikrowellen, Espressomaschinen



0341/8654343

Holzhäuser Str. 120 · 04299 Leipzig
info@hausgeraete-service-leipzig.de

Bei Vorlage dieser Anzeige **nur 15,- €**
- Anfahrtspauschale

Ausschreibung Wettbewerb

Gesucht wird: „Das beste deutsche Tanzsolo“

Der Wettbewerb „Das beste deutsche Tanzsolo“ wird durch das Festival euro-scene Leipzig 2019 erneut ausgeschrieben. Bewerben kann sich jeder, ob Profi oder Amateur, mit einem Solo von fünf Minuten Länge.

Nach einer internen Vorauswahl stellen sich die Tänzer auf einem runden Tisch von sieben Meter Durchmesser dem Festivalpublikum und einer 5köpfigen Jury. An die Sieger werden drei Preisgelder sowie ein Publikumspreis vergeben.

Die euro-scene Leipzig, Festival

zeitgenössischen europäischen Theaters und Tanzes, erwarb 1997 die Rechte der Konzeption des bekannten belgischen Choreografen Alain Platel für Deutschland und veranstaltet den Wettbewerb zum 14. Mal innerhalb des Festivals vom 05.–10. November.

Bewerbungen bis 25. August 2019
bitte richten an:

euro-scene Leipzig,
Maria Bornhorn, Gottsched-
straße 16, 04109 Leipzig
Telefon 0341 | 980 02 84
info@euro-scene.de
www.euro-scene.de

Foto: Rolf Arnold



Anzeige

Stellenausschreibung



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir an unseren Standorten in Paunsdorf und Grünau einen

Mitarbeiter im Bereich Bewirtschaftung (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen einschließlich Sicherung der gastronomischen Bewirtung
- Organisation und Durchführung der Objektreinigung entsprechend des Veranstaltungs- und Hygieneplanes
- Vor- und Nachbereitung des Equipments für Außenveranstaltungen inkl. der Teilnahme entsprechend des Dienstplanes

Ihr Profil:

- wünschenswert: gastronomische Erfahrung und PC-Kenntnisse
- Flexibilität und Gründlichkeit
- eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten
- Führerschein Klasse B

Wir bieten:

- attraktive Arbeitszeiten
- leistungsgerechte Vergütung
- vielseitiges und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: t.schweitzer@wbg-kontakt.de. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Schweitzer unter Tel. 0341 – 26 75 306 zur Verfügung.

Wir freuen uns Sie kennenzulernen!



Theo Grünschnabel

Bündnis mit dem Grünen

Fleißige Marienkäfer verspeisen in ihrem Leben bis zu 40 000 Blattläuse. Darum sollte man sich mit ihrem Kollegium verbünden. Viele von Schädlingen heimgesuchte Hobbygärtner greifen aber zur vermeintlich einfacheren Lösung und bringen Gifte aus. Schade nur, wenn auch nützliche Insekten zum Kollateralschaden eines gut gemeinten Gifteinsatzes werden, sodass Insektizide den weiteren Befall mit Läusen paradoxerweise erst recht auslösen.

Hierfür ist vor allem das unterschiedliche Fortpflanzungsverhalten verantwortlich. Ist ein Blattlausweibchen einmal begattet, legt es Eier. Die daraus schlüpfenden Tiere können sich ohne weiteren Sexualkontakt munter vermehren.

Leider haben viele Nützlinge genügsame Vermehrungsstrategien. Ein Ohrwurmweibchen bringt pro Jahr nur eine Generation von etwa 50 Nachkommen hervor. Hingegen kann eine Laus täglich bis zu fünf weitere gebären. Den Insektiziden ist das jedenfalls egal. Was hilft wirklich gegen Schädlinge im Garten?

Ein bisschen mehr Natur! Im biologischen Gleichgewicht haben Blattläuse keine Chance, die Oberhand zu gewinnen und bleiben in ihrer wohlverdienten Nische. Aber ist Natur im Nutzgarten eigentlich eine spinnige Utopie?

Nein. Aber vielen fällt schon allein der erste und wichtigste Schritt, ein Verzicht auf chemische Bekämpfungsmittel, sehr schwer. Ruhe bewahren. Je nach Befallsstärke kann man zunächst mechanisch, mit feuchten Tüchern, weichen Bürsten oder einem harten Wasserstrahl vorgehen. Die Fressfeinde der Schädlinge kommen wieder, wenn man ihnen geduldig Zeit lässt. Und wer seinen neuen Verbündeten ein Obdach gewährt, darf sich bald über Unterstützung freuen. Totholz, Laub, Steinhaufen, umgedrehte und mit Heu gefüllte Blumentöpfe oder Nistkästen für Vögel kosten nichts als Zeit und sind sogar hübsch anzusehen. Blattläuse meiden Lavendel, Bohnenkraut oder Zwiebeln. Bei der Zusammenstellung der Gemüsebeete hilft eine geeignete Fachliteratur. Es gibt so viele Ideen...

Eines ist sicher: Insektengifte gehören ins Chemielabor. Im Garten lohnt es, auf die Selbstregulierungskräfte der Natur vertrauen.

Theodor Jähkel

Gesundheit beginnt im Darm ...

... diese Erkenntnis ist so alt wie die Medizin selbst. Bereits in den 5.000 Jahre alten Schriften ayurvedischer Heilkundler wird der Darm als Zentrum des Wohlbefindens beschrieben.

Bedeutung des Darmes

Hauptaufgaben sind die Aufspaltung der Nahrung sowie die Aufnahme von Nährstoffen, Vitaminen und Spurenelementen. Alles, was durch den Mund in unseren Körper hineinkommt, wird auf Verwertbarkeit geprüft und im besten Fall in viele kleine Teile zerlegt, die vom Blut aufgenommen werden können. Gleichzeitig fungiert unser Darm, auch wenn er im inneren des Körpers liegt, als Grenzfläche zur Außenwelt, um Fremdstoffe und ungebetene Besucher abzuwehren. Insgesamt besitzt seine Oberfläche eine Größe, die ungefähr einem Tennisplatz entspricht. Auch an der Entgiftung unseres Körpers ist der Darm beteiligt, da eine gesund verlaufende Verdauung die entstandenen Giftstoffe aus der Leber schneller „entsorgt“.



Darmbakterien machen schlank

Billionen von Bakterien bevölkern unser Verdauungssystem und erfüllen dabei eine Vielzahl von Aufgaben. „Igitt, Darmbakterien“, ist jetzt möglicherweise Ihr erster Gedanke, denn über das, was in unserem Darm vor sich geht, sprechen wir nicht gerne. Nicht nur aufgrund seines „Endproduktes“ hat unser Verdauungstrakt ein schlechtes Image. In der Forschung

ist man sich mittlerweile einig, dass nur der dauerhaft schlank bleiben kann, dessen Darmflora optimal funktioniert. Günstig für die Figur ist es, eine möglichst bunt gemischte „Bakteriengruppe“ in sich zu haben. Zu den „Schlankmacher-Bakterien“ gehört zum Beispiel die Bacteroides-Gruppe.

Diese verdauen die Nahrung weniger gründlich und scheiden deshalb fast 10% der aufgenommenen Kalorien wieder aus. Lebensmittel wie Zwiebeln, Spargel, Roggenprodukte, Haferflocken, Hülsenfrüchte und ungeschältes Obst können auf lange Sicht unseren Darm auf schlank programmieren.

Aktion in der Hansa-Apotheke nicht verpassen!

Wer mehr zum Thema Darm und zu seinen Bewohnern erfahren will, kann sich in der Hansa-Apotheke Leipzig dazu beraten lassen. Im Juli und August gibt es außerdem zu jedem gekauften Probiotikum der Firma HLH eine Pflegedusche gratis dazu. Nutzen Sie die Chance!

Podologie Stötteritz



S. Kretzschmar

Holzhäuser Str. 112 - 04299 Leipzig

Telefon 0341 - 86 11 683

**Hausbesuche in Stötteritz -
Reudnitz - Probstheida -
Mölkau möglich**

Veranstungstipps

Angebote des Seniorenbüros Südost mit Begegnungsstätte „Kregeline“ Südost
Gesundheitsberatung und Ernährung

Fr., 09. August, 10–12 Uhr:

Muskeln machen Happy! UKB 2 EUR

Tanzen und Singen im Sitzen

Mi., 14. August, 9.45–10.45 Uhr:

für Menschen mit und ohne Behinderung

UKB 4,50 EUR

Kreatives Gestalten

Do., 15. August, 9.45–11.45 Uhr:

für Menschen mit und ohne Behinderung

Anmeldung erwünscht!

Aquarellmalerei

Mi., 21. August, 10–12 Uhr:

Junge Stimmen und Instrumentalisten

Do., 29. August, 16–17 Uhr:

„Liebe verehrte Clara ...“ – Klaviermusik

und Texte von Clara und Robert Schumann;

UKB 9 EUR

Tanzen am Rollator

So., 25. August, 14–15 Uhr:

mit Kaffeetrinken. UKB 7 EUR

Bewusstes Atmen trainieren

Fr., 02. und 16. August, 15.30–17 Uhr:

Atem ist Leben. UKB 3

Nähcafé

Mo, 05. und 19. August, 14–16 Uhr:

Offener Strick- und Handarbeitstreff. Näh-

maschinen sind vorhanden. UKB 2 EUR

Modenschau mit MK Mode Nr. 1

Fr., 09. August, 14–16 Uhr:

Mit den „Kregeline“-Modells. UKB 3 EUR

Reservierung und Informationen:

03 41 | 86 97 69-10 0

Seit 1923 in Stötteritz

Dachdeckermeister
K.-H. Gotthardt
GmbH

• Dachdecker- und
Dachklempner-
arbeiten

• Einbau von VELUX
und ROTO-
Fenstern

• Dachreparaturen

• Sturmchäden-
beseitigung



☎/Fax: 0341/ 86 17 530
Güntzstraße 11,
04299 Leipzig

www.dachdecker-gotthardt.de



Hansa  Apotheke

GESUNDER DARM – STARKES IMMUNSYSTEM

GRATIS



Mit probiotischen Produkten können Sie aktiv etwas für die Gesundheit tun. Probiotika sind lebende Bakterien, die natürlicherweise im Darm vorkommen und diesen gezielt positiv beeinflussen können.

Beim Kauf eines Probiotikums der Firma HLH erhalten Sie eine **Pflegedusche GRATIS** dazu.

Solange der Vorrat reicht!

Hansa-Apotheke Leipzig • Inh. Ulrike von Wilnowski e.Kfr. • Franzosenallee 12 c • 04289 Leipzig
Tel. 0341-8781362 • gesund@hansa-apotheke-leipzig.de • www.hansa-apotheke-leipzig.de

Tödliche Gefahren an Warthäuschen

Der Naturschutzbund NABU Leipzig hat bereits mehrfach die Verantwortlichen darauf aufmerksam gemacht, dass immer wieder an den Glasscheiben von Haltestellen Vögel tödlich verunglücken, da sie das Hindernis nicht wahrnehmen können.

Nun werden ab Juli 2019 in Leipzig 900 Warthäuschen ausgetauscht. Der NABU möchte die Gelegenheit nutzen, um auf das drängende Problem erneut aufmerksam zu machen. Auch 2019 mussten bereits wieder Todesopfer beklagt werden, es sind keine Einzelfälle! Mit einem aufgedruckten Muster auf den Scheiben könnte leicht Abhilfe geschaffen werden. Da jetzt sowieso eine Neumöblierung ansteht, wäre ein guter Zeitpunkt dafür.

Der NABU Leipzig hat das in Schreiben an die Leipziger Verkehrsbetriebe und an die Stadt-

verwaltung dargelegt und hofft, dass die Chance genutzt wird. Die LVB antworteten umgehend, leider nur mit dem Hinweis, dass sie für die Warthäuschen an ihren Haltestellen nicht zuständig sind.

Die beste Möglichkeit wäre, die Scheiben im Siebdruckverfahren mit einem Muster zu bedrucken, das die Vögel als Hindernis erkennen können. Als kurzfristige Maßnahme an solchen Haltestellen, wo besonders häufig Anflugunfälle zu beklagen sind, könnte man auch ein teiltransparentes graues Muster aufkleben.

So würden neben dem umweltfreundlichen Nahverkehr auch Aspekte des Natur- und Artenschutzes berücksichtigt und Leipzig könnte ein Vorbild geben für Tierschutz und Biodiversität in der Stadt.

PR + Foto: NABU



Anzeigen

**BESTATTUNGEN
UND TRAUERBEGLEITUNG**

LEBENSRAUM

Alle Bestattungsarten
Hausbesuche auf Wunsch
Erledigungen aller Formalitäten
Abmeldungen (Behörden, etc.)
Trauerreden
Trauerdruck
Sterbebegleitung
Trauerbegleitung
Bestattungsvorsorge

04317 Leipzig Holsteinstraße 5
Telefon 0341 / 687 94 07
www.lebensraum-leipzig.com
Mo – Fr 9.00 bis 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Inh. Olaf Hörnig

Erinnerungen sind
kleine Sterne,
die tröstend in
das Dunkel unserer
Trauer leuchten.

**BESTATTUNGSHAUS
FRANZKOWIAK**
Fachgeprüfter Bestatter, Bestattungsvorsorge



Am Südfriedhof
Prager Straße 210
04299 Leipzig

Tag und Nacht 0341 / 2305822
www.bestattungshaus-franzkowiak.de

**Bestattungen
Lunkenbein**



04129 Leipzig
Delitzscher Straße 71
Tel. Tag und Nacht 0341/91 92 80

Seit 1918 im Dienst am Menschen



**BESTATTUNGSHAUS
hänsel**
Inh. Thomas Hänsel - Fachgeprüfter Bestatter

Leipzig - Auguste-Schulze-Str. 2a - Tel. 034297/40399
Borsdorf - Leipziger Str. 38 - Tel. 034291/32103
Taucha - Rudolf-Winkelmann-Str. 5 - Tel. 034298/68376

Ständige Bereitschaft Tag & Nacht
www.BestattungshausHaensel.de

25 Jahre Mühlstraße 14 e. V.

Wenn ein soziokulturelles Zentrum ein Jubiläum feiert, schweifen die Blicke und Gedanken unwillkürlich zurück. „Wir sind aus einer Initiative verschiedener Vereine entstanden“, erzählt Karin Hörning. „Das waren die Kindervereinigung Leipzig, die Liga der Kinderfreunde, die Behinderten- und Seniorenhilfe Leipzig sowie der Bürgerverein Eilenburger Bahnhof.“ Hörning ist heute die Geschäftsführerin und war von Anfang an dabei. „Es ging um die Belange des Stadtteils. Wir wollten ein Zentrum für alle Generationen schaffen.“

Aber es sei eine große Herausforderung gewesen 1994 in Reudnitz – „ein Dschungel“. Das Motto des Vereins hieß eine Zeit lang „Wer uns findet, findet uns gut.“ Es war die Zeit der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen. Sozialpädagogisch qualifizierte Mitarbeiter seien rar gesät gewesen. „Die Kinder und Jugendlichen trugen rechtes Gedankengut inklusive krimineller Energie mit sich herum“, erinnert sich Hörning. „Wir sind viel rausgegangen in den Stadtteil, haben Kooperationen aufgebaut, Straßenfeste organisiert und mitgestaltet.“

Schon bevor sich die Begegnungsstätte Mühlstraße aus den vier Vereinen und interessierten Privatpersonen gründete, war das Haus Nummer 14 bereits ein Kulturtreff gewesen. „In DDR-Zeiten gab es hier Kurse und Zirkel“, so Hörning, „außerdem Jazzkonzerte montags auf dem Hof.“

Das Erdgeschoss beherbergte einen Kindergarten. Der Hausmeis-

ter wohnte im Dachgeschoss. Aber Anfang der 1990er kam die bauliche Sperrung. Der Verein erarbeitete demnach nicht nur Nutzungskonzepte – es galt auch, das Haus zu sanieren und das Dach abzudichten.

Und dann endete die Anlaufzeit. Der Eilenburger Bahnhof wurde zum Lene-Voigt-Park. 1999 gab es das erste kleine Stadtteilstück, auf dem mit Anwohnern Modelle gebaut wurden. Es folgten Feriencamps, bei denen Rothäute und Bleichgesichter zwischen meterhohem Unkraut herumabenteuerten. Daran schlossen sich 2001 und 2003 internationale Workcamps an mit Teilnehmern aus acht europäischen Ländern, die unter anderem die Gabionen im Park errichteten.

„Wenn heute was los ist im Lene-Voigt-Park, vermuten alle die Mühlstraße 14 dahinter“, schmuzelt Hörning. Dazu gehören auch die Veranstaltungen beim OSTLichter-Festival, welches der Verein koordiniert. „Es gelingt uns mit unserer Programmviefalt, gute Nachbarschaften zu bilden und eine wohlthuend angenehme Atmosphäre zu verbreiten.“

Die offenen Angebote seien lokal wichtig. Die Veranstaltungen würden stadtwweit bei Jung und Alt positive Resonanzen erzielen.

Darunter auch das Sternzelt im Park, das auch SummerOffice heißt. Hier erwarten die Besucher vom 8. bis zum 12. Juli vielfältige Mit-Mach-Aktionen. Es wird gekocht, an Liegestühlen gewerkelt



Ja, so sah sie mal aus, die Mühlstraße 14.

Foto: Mühlstraße e. V.

oder in der Schreibwerkstatt an Worten und Formulierungen geübt. Alle drei Monate findet der große Kindersachenflohmarkt im Lene-Voigt-Park statt.

Am 7. Juli startete das 4-wöchige Ferienprogramm: erst zwei Wochen Sommeratelier bei Lene, dann die täglichen Kreativangebote im Haus Mühlstraße 14. Mit oder ohne Ferienpass. Im Keller finden Konzerte und andere Veranstaltungen statt. Seit 2018 veranstaltet Mühlstraße 14 e. V. ein Märchen-Theater-Festival in Kooperation mit

dem theater eumeniden. Im August wird zum Song-Festival eingeladen. Vom 13. bis 15. September schließt sich das internationale Tanzfest im Lene-Voigt-Park an. Die Abschlussveranstaltung des OSTLichter-Festivals steigt am 7. September. Ebenfalls vormerken sollte man sich den 20. Oktober mit dem Nachtlichterfest.

Die Mühlstraße 14 ist in Feierlaune, nicht nur im 25. Jahr ihres Bestehens.

Frank Willberg

www.muehlstrasse.de

Anzeigen

Diakonie

In der Tagespflege finde ich die Hilfe und Gemeinschaft, nach der ich gesucht habe ...

Wenn Sie Pflege und Betreuung brauchen, aber weiterhin zu Hause wohnen möchten, können Sie tagsüber das Angebot der Tagespflege in Anspruch nehmen und den Tag in Geselligkeit und unter fachlich kompetenter und qualifizierter Betreuung verbringen.

Den pflegenden Angehörigen zu Hause ist diese Zeit eine Entlastung bzw. wird dadurch eigene Berufstätigkeit ermöglicht.

TAGESPFLEGE IM MATTHÄISTIFT | Leipzig Stötteritz
Kommandant-Prendel-Allee 85 | Telefon: 0341. 27 13 159

www.diakonie-leipzig.de/tagespflege

© Solarsys

Will Grill

Öffnungszeiten:
Mo.–So. und
Feiertag
11–22 Uhr
Ossietzkystr. 2
04347 Leipzig

Lieferservice:
0341 / 68 41 59 38

Lieferzeiten: Mo.–Fr./Feiertag 11–14 Uhr u. 17–22 Uhr
Sa. 17–22 Uhr • So. 11–22 Uhr

Pizza • Döner • Burger • Schaschlik
Schnitzel • vegetarische Gerichte

Ortsblatt-Leipzig

Impressum

erapress-medien-agentur

Brandvorwerkstraße 52-54
04275 Leipzig

Telefon: 0341 | 30 692 310

Fax: 0341 | 30 692 311

E-Mail: erapress@ortsblatt-leipzig.de

Redaktionsleiterin: Elke Rath (V. i. S. d. P.)

Medienberaterin:

- Martina Schnurrbusch
Funk: 0160 | 95 37 79 36
E-Mail: ms-anzeigen@ortsblatt-leipzig.de

Druck: LINUS WITTICH Medien KG
Vertrieb: Töpfer Werbung
Telefon: 0341 | 521 55 50

Weitere Ortsblätter:

- Stötteritz, Probstheida, Reudnitz
- Gohlis, Möckern
- Paunsdorf, Engelsdorf, Mölkau
- Schönefeld, Mockau, Thekla
- Connewitz, Südvorstadt
- Lindenau, Plagwitz, Kleinzschocher

Kleinanzeigen auf dem Marktplatz werden nur im Internet angenommen: www.ortsblatt-leipzig.de

- Auftrag eingeben, bezahlen und die Rechnung ausdrucken. Für 5 Euro pro Zeile erscheint die Anzeige einmal im Monat in allen Ortsblättern.
- Verschenktes: kostenfrei.

Zusendung von Rechnungen, einschließlich von Belegexemplaren: 1,90 Euro.

Für Druckfehler und deren Folgen wird keine Haftung übernommen. Ebenso für unangeforderte Manuskripte, Leserbriefe und -fotos. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen offen.

Anzeigenschluss 16. August 2019

Jobsuche

Wir suchen für unser Zustellteam der Ortsblätter zuverlässige Austräger in Ihrem Stadtteil

- Bevorzugt – Bewerber ab 50 Jahre
- gern mit PKW (Kilometergeld)
- Steuerfreier Hinzuverdienst bei Rentnern & Arbeitslosen

i Bitte wenden Sie sich an Herrn Töpfer direkt. Tel.: 0341 | 521 55 50 • 0177 – 251 89 43 • sven.toepfer@t-online.de

Dienstleistung

Unterstützung für Senioren und jüngere Hilfesuchende Angelika Kaschta: Erledigungen im Haushalt/Alltag, ☎ 0341/4 41 74 43 o. 0171/9 00 44 10

Dienstleistungen Haus, Hof u. Garten, Rep. an Zaun, Laube, Platten legen, Abriss, Entrümpelung, Entsorgung, Gartenarb. u. v. m., Fa. Uwe Muth, ☎ 0341/4 80 15 75

Ihr Handwerker für alle Fälle übern. Entrümpelung, Beräumung, Haushaltsauflg., Garten-, Keller-, Garageberäumung, a. kl. Dinge + Eilig, Hausmeisterservice, Haus- & Gartenarb. (Heckenschnitt, Rasen, Laub) Reparatur/Renovierung, auf Anfrage ☎ 0341/2288351

Fachgerechte Baumpflege, Baumfällung & Obstbaumschnitt mittels Seilkletter- und Ablasstechnik auch auf engstem Raum. Stubenfräsen, Heckenschnitt, Fassadenfreischnitt, Rodung, Schnittgutentsorgung und kamingerechte Verarbeitung. ! Kostenfreie Besichtigung und Angebotserstellung! Fa. Pro Altura Telefon: 01578 / 0655746 E-Mail: info@pro-altura.de 04229 Leipzig, Inh. Hannes Proft

Ankauf

Kaufe alte Weißwäsche, Besteck, Bücher, Hausrat, Schmuck, Möbel, Kobler: 0341 | 4114422

Musikunterricht

proAkteur.de - Fachunterricht Tasteninstrumente ab 4 Jahre; SchülerBANDe. Tel. 0341.2327326

KLAVIERUNTERRICHT für Anfänger, Fortgeschrittene und Wiedereinsteiger jeden Alters im Zentrum von Leipzig. Kostenlose Probestunde. Tel. 017631184373

Gitarre/Keyboard, Tel: 0341 41 34 366 - www.musikunterricht-franke.de

Immobilien

Kleine Familie sucht Baugrundstück in Engelsdorf oder Mölkau. Hinweise bitte an: Baugrundstueck-gesucht@gmx.net

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Dann sind wir Ihr richtiger Partner. Wir ermitteln für Sie kostenfrei den genauen Wert Ihrer Immobilie und beraten Sie gern über den weiteren Ablauf des Verkaufes. Für Eigentümer kostenfrei. Immo. Walther 0341/9188518! www.immobiliien-walther-leipzig.de

Haus oder DHH gesucht: Junge Familie träumt von einem Ort, an dem die Kinder gern groß werden. Wir suchen Direktverkäufer ohne Makler. Stoetthaus@gmail.com

Die Senioren WG – Alternative zwischen Altersheim und Pflegeheim Ein großer Dreiseiten Hof im Altenburger Land, sucht Menschen, die nicht allein alt werden wollen. Dieser Hof war eine Schule, deswegen gibt es viele einzelne Zimmer, die sich für eine WG eignen. Mit einer großen Gemeinschaftsküche, Aufenthaltsraum und viel Garten. Die Zimmer sind zwischen 13 und 45 m², die Miete beträgt pro m² 7,00 € warm (Heizung u. Wasser) teilweise mit einer

Nasszelle im Zimmer. Nächstes Jahr wird auch ein Lift angebaut, falls das Treppensteigen beschwerlicher wird. Insgesamt gibt es 15 Zimmer, acht stehen noch zur Verfügung in unserem Haus. Auch für Rollstuhlfahrer geeignet.

Sonstiges

Besuchen Sie uns doch mal! SG Olympia 1896 Leipzig e.V. Abteilung Asiatische Kampfkunst Mix Martial Arts, Erlernen von Selbstverteidigung in den Stilrichtungen Karate; Judo; Taekwondo-Do; Tai Chi Kwon System, Mehr Info unter: www.flyingdragon-ag.de oder www.sg-olympia.leipzig.de, Tel. 0163 2114041 Chef Trainer Herr Grew

SB Waschsalon SnowBall an der Uniklinik Leipzig in der Friedrichstr. 13 | Waschen & Trocknen bis zu 15 kg in einer Trommel | 365 Tage geöffnet | www.waschsalon-leipzig-365.de

Job-Angebot

Seguin GmbH sucht Reinigungskräfte und MA zum Einsammeln von Einkaufswagen (m/w/d) für ein Großobjekt in der Geithainer Str. in Leipzig auf 450,00 EUR Basis. Telefon. Bewerbung werktags unter: 0151 16230193

Medienberater*in

Wer möchte sein Budget erhöhen? Das Ortsblatt-Leipzig bietet Freiberuflern oder aktiven Ruheständlern die Möglichkeit, bei freier Zeiteinteilung als Kunden-|Medienberater auf Provisionsbasis tätig zu sein.

i erapress@ortsblatt-leipzig.de
Telefon: 0341 | 30 692 310

Ortsblatt-Leipzig

erapress-medien-agentur

Redaktion: Elke Rath • erapress@ortsblatt-leipzig.de

Anzeigen: Martina Schnurrbusch
ms-anzeigen@ortsblatt-leipzig.de

Kurse für pflegende Angehörige

Mo, 26. August, (Kursbeginn) sowie am 28.08., 03.09., 05.09. und 09.09.2019 | jeweils 15–16.30 Uhr

Wer sich entschieden hat, einen Angehörigen oder Bekannten zu pflegen, steht vor einer großen Herausforderung. Der PFLEGEKURS BASIS vermittelt die allgemeinen Grundlagen und Unterstützungshilfen im Alltag. Erfahren Sie alles Wissenswerte in fünf zusammenhängenden Modulen. Eine Anmeldung ist notwendig. Die Kurse finden in der Begegnungsstätte „Kregeline“, Mattheuerbogen 6, statt. Die Teilnahme am PFLEGEKURS BASIS ist kostenfrei. Nähere Infos am Service-Telefon: 0341 | 869769-123.

1. ATV FAMILY OLYMPIADE

22. ATV – VEREINSFEST
SAMSTAG, 24. AUGUST 2019, AB 14:00 UHR
ATV Sportplatz – Gerhard-Langner-Weg 1

Oma weiß alles, Papa ist der Stärkste, Mama die Geschickteste und Kinder machen alles. Gemeinsam mit Eltern, Großeltern, Geschwistern seid ihr unschlagbar. Dann beweist es, in nicht nur sportlichen Disziplinen und gewinnt Gold, Silber oder Bronze bei der **1. ATV FAMILY OLYMPIADE**.

Turniere der Abteilungen, Tombola, großer Kinderspaß, Sportarten des Vereins zum Ausprobieren, Kuchenbasar und Flohmarkt, u.v.m.

19:30 UHR DRESSCODE-PARTY

Ab 19:30 Uhr große Dresscode-Party. Komme in einem Trikot Deines Lieblingsvereins zur großen Dresscode-Party in die Schnittstelle und erhalte ein Freigetränk.



Es ist kaum vorstellbar, dass sich Carl Gustav Carus in seinem von unglaublicher Schaffenskraft geprägten Leben auch einmal Ruhe gönnte:

Kalender- geschichten

Wieder genesen, folgte er 1814 dem Ruf nach Dresden als Professor für Geburtshilfe an der neu gegründeten Lehranstalt für Medizin und Chirurgie, Ursprung

Das staunenswerte Leben des Carl Gustav Carus

Carus war Arzt, Naturforscher, Schriftsteller, Philosoph und Maler, schrieb über siebzig Bücher und Abhandlungen, schuf mehrere hundert Gemälde und Zeichnungen.

Geboren wurde Carl Gustav Carus am 3. Januar 1789 in Leipzig als Sohn eines Färbermeisters. Als die Eltern aus dem „Blauen Lamm“, seinem Geburtshaus im Ranstädter Steinweg, in ein Haus am Rosental zogen, erwachte in Carl Gustav eine tiefe Naturliebe, die ihn lebenslang begleitete.

Bereits in Kindertagen erhielt er vom Mediziner, Naturforscher und Kupferstecher Wilhelm Gottlieb Tilesius von Tilenau Anregungen im Zeichnen, die der Privatlehrer Athanasius Dietz, ein Schüler Adam Friedrich Oesers, weiter ausbildete und somit Grundlagen für Carus' spätere Vielseitigkeit schuf.

Mit fünfzehn Jahren immatrikulierte sich der Thomasschüler an der Universität Leipzig, interessierte sich für Physik, Chemie, Zoologie und Geologie, wechselte jedoch 1806 zur Medizin, da sein Vater auf klare Studienabsichten



Frühlingslandschaft im Rosental bei Leipzig. Carus schuf dieses Gemälde 1814 während seiner Genesung von der Typhuserkrankung.

drängte. Er erwarb 1811 den philosophischen und medizinischen Dokortitel, habilitierte sich und entschied sich für die Geburtshilfe als künftiges Wirkungsfeld. Am Trierschen Entbindungsinstitut (der späteren Universitäts-Frauenklinik) wurde er Assistenzarzt, war zugleich als Armenarzt tätig und hielt

darüber hinaus Vorlesungen über vergleichende Anatomie. Dennoch blieben die Einnahmen so kärglich, dass seine inzwischen gegründete Familie nur mit Unterstützung der Eltern zu ernähren war. 1813 leitete Carus ein französisches Militärhospital, infizierte sich mit Typhus und entging nur knapp dem Tod.

des heute nach Carl Gustav Carus benannten Dresdener Universitätsklinikums.

In der Haltung, neben dem Brotberuf seinen Neigungen zu leben, eiferte Carus seinem großen Vorbild Goethe nach, den er 1821 in Weimar besuchte. Bereits 1813 hatte Carus mit der Ölmalerei begonnen, wobei ihn der Maler Caspar David Friedrich stark beeinflusste.

Ab 1827 war Carus als königlicher Leibarzt tätig. Während er sich als Maler der objektiven Landschaftsinterpretation zuwandte, befasste er sich als Wissenschaftler mit Physiognomie und Psychologie. Dabei geriet er zuweilen auf wissenschaftliche Abwege, vor allem mit seiner haltlosen Behauptung, nur die Europäer seien kulturtragend.

In den 1865/66 erschienenen „Lebenserinnerungen und Denkwürdigkeiten“ zog Carus Bilanz. Bis kurz vor seinem Tod war er als Arzt tätig, malte und forschte. Carl Gustav Carus starb vor 150 Jahren, am 28. Juli 1869, in Dresden.

Dagmar Schäfer

Abb.: Archiv der Autorin

Anzeigen

Alles im Blick!

www.ronald-pohle.de

BAUTEC
Haustechnik und Bauelemente



Ronald Pohle
Inhaber

Tore – Türen – Zargen – Antriebe

Fa. Bautec
Wurzner Straße 193 04318 Leipzig
Telefon 0341/6894303 Steuer-Nr. 230/257/01275
Telefax 0341/6894340 E-Mail: info@bautec-pohle.de

**Podologische Praxis
Karen Klemp-Richter**
Ferdinand-Jost-Straße 54
04299 Leipzig
Tel.: 0341- 3 51 37 93 0
★ ★ ★
Wittenberger Straße 38
04129 Leipzig
Termine auf Anfrage

* Fußpflege
mit und ohne Heilmittelverordnung
* Behandlung eingewachsener Nagellocken
* Mühneraugen-, Nagelpilzbehandlung u.v.m.

6 x in Leipzig – Ortsblatt-Leipzig

Zu kurz geraten, die Lärmschutzwand am S-Bahnhof Stötteritz

Bis zum 10. Juli hatten die Leipziger, speziell die Stötteritzer die Möglichkeit, sich mit ihren Beschwerden zum Bahnlärm im Bereich des Stötteritzer Bahnhofes an das Amt für Umweltschutz im Technischen Rathaus zu wenden. Nicht alle hatten von der Aktion Kenntnis, mancher hat vielleicht schon resigniert. Fakt ist jedoch, dass der Lärm an besagtem Bahnhof seit zehn Jahren kritisiert und mehrfach von den unmittelbaren Anwohnern sowohl bei der Stadt Leipzig als auch bei der Deutschen Bahn angesprochen wurde. Begonnen hat alles mit dem Ausbau zum City-Tunnel, seither gab es viele Besichtigungen, Lärmmessungen, Versprechungen – bis heute hat sich nichts getan. Auch die Aktion „Mach's leiser“ – so vielversprechend der Titel auch klingt – hat keinen Fortschritt gebracht. Wie Anwohner dem Ortsblatt-Leipzig mitteilten, entstehen im Bereich Güntzstraße 11/13

Lärmwerte von über 90 Dezibel, vor allem in den Nachtstunden, bedingt durch Güterzüge. Zudem steigt die Taktung der Züge und S-Bahnen weiter an, so dass auch tagsüber die Lärmpegel steigt. Eine intakte Lärmschutzwand im Bereich Güntzstraße könnte die Situation etwas mildern, aber sie ist 350 Meter zu kurz – siehe Foto.

Die Stadt geht von einer Anwohnerzahl von 50 Bürgern aus. Aber es entstanden zahlreiche neue Häuser unmittelbar in diesem Bereich, so dass es mittlerweile über 700 Betroffene gibt, darunter auch zwei Kitas, eine Kleingartenanlage, den Güntzpark – eigentlich ein Ort der Erholung – sowie Wohnungen und Geschäfte der Schönbachstraße, denn bis hierhin ist der Bahnlärm zu hören.

Seit Jahren verspricht die Deutsche Bahn Lärmschutzmaßnahmen, aber nichts tut sich. Tipp der Stadt: Die Bürger sollten sich doch



direkt bei der zuständigen Bahn beschweren. Da fragt man sich doch: Hat die Stadt Leipzig nicht auch eine Kontrollpflicht und Verantwortung gegenüber ihren Bürgern?

Jedenfalls wurde bei der Stadtratsitzung am 18. April 2019 das Thema erneut von den Stötteritzer Anwohnern aufgeworfen. Wie sie dem Ortsblatt mitteilten, räumte Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal „alte Fehler“ und eine heutige Neubewertung zum Thema

ein. Deshalb sollte für eine weitere Gesprächsrunde ein entsprechender Termin mit dem Umweltamt vereinbart werden. Doch plötzlich sieht man da keinen Gesprächs- und Handlungsbedarf ...

Soweit zum Thema Bürgernähe. Ortsblatt-Leipzig stimmt den Anwohnern zu, die da meinen, dass auch nach der Erhebung der weiteren Fortlauf und die Auswertung spannend und im Fokus der Öffentlichkeit bleiben sollte.

Wir bleiben dran! era

Alt und Neu zum Abschied vor der Kirchenmauer vereint

Freiwillige Feuerwehr Kleinpösna präsentierte ihre Fahrzeugflotte

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kleinpösna besitzen jetzt ein hochmodernes Löschfahrzeug. Es gehört zu insgesamt 14 kürzlich offiziell an Brandbekämpfer übergebenen, brandneuen Wagen der Feuerwehr Leipzig. Vor dem Hintergrund einer rasant wachsenden Stadt samt ihrer Ortsteile und im Schnitt 20 Jahre alter Löschzüge waren nunmehr technische Neuerungen angesagt. In der vom Leipziger Stadtrat beschlossenen dritten Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes 2017 bis 2021 sind alles in allem 25 neue Löschfahrzeuge vorgesehen.

Ein wenig traurig ist man in Kleinpösna schon, müssen die Kameraden doch im Gegenzug zwei altgediente, treue Vehikel an die Stadt Leipzig abgeben. Sie werden später mit weiteren Oldies in Chemnitz versteigert, so die Information. Zum Abschied trafen sich die Kameraden der FF Kleinpösna daher auf der Wiese am Gerätehaus, um für die Ortshistorie noch einmal ihre früheren und heutigen Lösch-Karossen in einer Parade



Das Foto zeigt von links nach rechts den historischen Tragkraft-Spritzenanhänger von 1942, das Einsatzfahrzeug „B 1000“ von 1978, den „Robur LO“ aus 1990, den Renault von 1996, den beliebten IVECO (TSFW), ebenfalls 1996, sowie das brandneue MLF-Löschfahrzeug von MAN.

fotografisch festzuhalten. So muss etwa „IVECO“, der ab 1996 bei der Freiwilligen Feuerwehr in Kleinpösna Einsätze fuhr, gehen. Die Uralt-Oldtimer links auf dem Foto

werden als ehemalige Einsatzfahrzeuge der Kleinpösnaer Feuerwehr weiterhin privat gehegt und gepflegt.

Wer weiß, vielleicht können sich

Oldtimerbegeisterte aus dem Ort ja ihren beliebten „IVECO“ zurück-erstergen.

Text | Foto: bro/stainer



Neue Kindergärten wachsen schnell

Leipzig wächst, die Anzahl der Kinder auch. Überall werden Kindergärten gebaut, so auch in der Probstheidaer Bockstraße. Hier entstehen derzeit zwei Einrichtungen für jeweils 120 Kinder. Seit Ende vergangenen Jahres wird gebaut. Bauherr ist die Stadt Leipzig, Träger der Einrichtungen sind die Volkssolidarität und der Verein Fröbel. Der Baufortschritt ist täglich sichtbar. Voraussichtliche Fertigstellung ist für kommendes Jahr geplant.

Text: KiSch | Foto: J. G.

Leserbrief: zu „Einkaufen im Sonnenpark“/ Ortsblatt-Ausgabe Nr. 6

Die gute Nachricht ist, dass der REWE-Markt im Sonnenpark modernisiert bzw. neu gebaut wird. Die Einkaufssituation in Probstheida während der für ca. ein Jahr veranschlagten Bauzeit ist jedoch prekär und unzumutbar.

Es gibt nur noch den (kleinen!) Aldi, der sich zwar Mühe gibt, aber total überfordert ist sowie Bäcker, Fleischer und Getränkemarkt. Vor allem fehlt es an frischem Obst und Gemüse sowie an Lebensmitteln.

Wochenmarkt in Probstheida – bislang Fehlanzeige!

Wenn im Ortsblatt-Leipzig jetzt stand „alle 20 Einrichtungen im Sonnenpark sind trotz Baumaß-

nahmen geöffnet“ ist das zwar richtig, aber man hat trotzdem nichts zum Essen, schließlich handelt es sich um Arztpraxen, Post, Brillen- und Blumengeschäfte usw. Für die vielen Einwohner wird es nun zur täglichen Herausforderung, sich mit dem Nötigsten zu versorgen. Vor allem ältere Menschen, die nicht mehr mit dem Auto zum nächsten Einkaufszentrum fahren können, bleiben auf der Strecke. Der gepriesene kostenlose Shuttle-Bus zu Globus fährt nur mittwochs am Vormittag, ist total überfüllt und für Menschen mit Behinderung oder Rollator nicht nutzbar, da die Haltestellen nicht behindertengerecht

sind und man teilweise fast auf der Straße rausspringen muss.

Wer mit dem ÖPNV andere Einkaufsmöglichkeiten nutzt, braucht allerhand Fahrgeld, was die Lebensmittel zusätzlich verteuert.

Der Bestell- und Lieferservice von REWE ist nur über das Internet möglich und auch die kleinen Verkaufswagen, die zeitweise in die Lene-Voigt-Straße oder zum ASB-Objekt Mattheuerbogen kommen, können die Situation nur wenig entspannen.

Im Sonnenpark werden gegenwärtig noch viele Wohnungen an der Feldstraße gebaut, aber die Versorgungslage ist einfach unzureichend und inakzeptabel. KiSch

Lesen statt telefonieren

Beim Ideenwettbewerb der so genannten „Sächsischen Mitmachfonds“ gewann kürzlich der Bürgerverein Stötteritz mit seinem Vorschlag „Büchertelefonzellen“. 5000 Euro wurden dem Verein zur Umsetzung des Projektes im Kiez bewilligt, potentielle Standorte loten die Mitglieder derzeit im Viertel aus. Eine solche Büchertelefonzelle könnte auch eine Begegnungs- und Kommunikationstreff für interessierte StötteritzerInnen werden. (bro)

Lachmesse im Oktober

Die 29. Lachmesse findet vom 20. bis zum 27. Oktober in Leipzig statt. Das Internationale Humor- und Satire-Festival bietet auf 14 Bühnen 80 Veranstaltungen an. Erstmals wird ein Länderschwerpunkt gesetzt. So heißt es 2019 „Grüezi Schweiz“.

Am 22. Oktober präsentieren die Oltner Kabarett-Tage im Kupfersaal Leipzig einen Schweizer Satire-Abend mit Lisa Catena, Strohmankauz und Gabriel Vetter. Ein Höhepunkt wird der Auftritt der Schweizer Clownin Gardi Hutter am 20. Oktober im Schauspielhaus sein. Insgesamt werden sich 175 Künstler aus mehreren Ländern vorstellen.

Die Eröffnung findet am 20. Oktober im Kabarett academixer statt, mit der Preisverleihung des Leipziger Löwenzahns an Philipp Weber. Am 27. Oktober steht im Haus Leipzig die Jürgen-Hart-Satire-Matinee auf dem Programm.

Anzeigen

Praxis für Zahnheilkunde

Zahnärztin Kristin Gentsch



Wir suchen für unsere Zahnarztpraxis in Markkleeberg-Wachau eine zuverlässige Reinigungskraft.

Tel.: 034297-160284 oder praxis@zahnaerztin-gentsch.de

Ortsblatt-Leipzig

erapress-medien-agentur

Redaktion: Elke Rath
erapress@ortsblatt-leipzig.de
Anzeigen: Martina Schnurrbusch
ms-anzeigen@ortsblatt-leipzig.de

HAUS für SENIOREN am VÖLKERSCHLACHTDENKMAL

Tagespflege

gemeinsame Zeit verbringen bei netten Gesprächen, kreativem Gestalten, fröhlichem Singen und kleinen Ausflügen.

Ambulante Pflege

wir betreuen Sie auch zu Hause. Lassen Sie sich bei einem persönlichen Termin von uns beraten.

Manuela Herold

- Alle Kassen -



Tel. 0341 / 39 14 511 • Funk 01578 / 39 14 513

Tagespflege & Ambulante Pflege • Leipzig • Schönbachstraße 1

Tolle Werke zum Thema Vorbild

Die „Töpferinnen“ vom Humboldt-Gymnasium

Am Gemeinschaftsstand der Galerie terra rossa auf dem Keramikmarkt im Grassi Museum stellten jüngst auch Schüler des Humboldt Gymnasiums Reudnitz aus. Sie haben das Töpfern in der Keramik-AG der Schule gelernt, und zwar bei Sybille Abel-Kremer. Sie unterrichtete viele Jahre Biologie und Geografie an der Schule. Bis heute leitet die studierte Biologin als ausgebildete Diplom-Keramikerin die Arbeitsgemeinschaft, kommt deshalb zweimal die Woche von Markkleeberg nach Reudnitz.

In der Keramik-AG sind rund ein Dutzend Mädchen der 5. bis 8.

Klassenstufe des Gymnasiums vereint, darunter Svenja aus der „Achten“. Die 14-Jährige schuf zum Thema Vorbild u. a. eine Figur, die einer afrikanischen Götterfigur nachgeahmt ist. Für eine weitere kleinere Figur ließ sie sich von dem Buch „Dracheneifen“ inspirieren. Pia und Marlene aus der 5. Klasse schufen je ein starkes Selbstporträt. Die keramischen Werke der Schülerinnen zieren die elterliche Wohnung, sind als Geschenk gedacht oder in der Schule ausgestellt. „Zweimal haben wir schon in der Galerie terra rossa ausgestellt“, plaudert Svenja.

Text | Foto: anne



Die Schülerinnen Pia, Svenja, Nora, Vivian und Lynn mit AG-Leiterin Sybille Abel-Kremer (v.l.).

Schülerpraktikum zwischen Stoffen und Schnittmustern

Kürzlich erhielten zwei Schülerpraktikanten im Print4Kids Atelier erste Einblicke in die Berufswelt. Mit den Praktikumsplätzen unterstützte das Leipziger Label den Aktionstag „genialsozial – deine Arbeit gegen Armut“, der in diesem Jahr bereits zum 15. Mal von der Sächsischen Jugendstiftung veranstaltet wurde.

Zwei Achtklässler tauschten vor den Sommerferien bei Print4Kids die Schulbank gegen einen Platz an der Nähmaschine, um mit ihrem Arbeitseinsatz einen Beitrag für den guten Zweck zu leisten. Die Idee von „genialsozial“ ist, dass Schüler sich für einen Tag einen Praktikumsplatz suchen und den Verdienst für den guten Zweck spenden. Die Einkünfte werden dazu von der Sächsischen Jugendstiftung gesammelt.

Im Anschluss stimmen die Schülerinnen und Schüler ab, wofür das Geld eingesetzt wird. Ein Großteil der Einnahmen fließt nach Angaben der Organisatoren in Gesundheitsprojekte in Burkina Faso, auf den Philippinen und auf Madagaskar. Aber auch Projekte in Sachsen werden unterstützt.

Doch nicht nur die Hilfsprojekte profitieren von der Aktion, sondern auch die Schüler selbst: So erhalten sie an diesem Tag einen wertvollen Einblick ins Berufsleben, der auch zur Orientierung dient.

Bei Print4Kids hatten die zwei Schülerpraktikanten an diesem Tag

alle Hände voll zu tun. Nach dem Aufräumen des Ateliers und dem Zuschnitt von Stoffen für Kundenbestellungen ging es für die beiden Jungs ran an die Nähmaschine: Bei der Herstellung eines Turnbeutels merkten sie schnell, wie viel Geschick der Schneiderberuf erfordert – und wie viel Freude es macht, am Ende ein handgefertigtes Einzelstück in den Händen zu halten.

„Der Tag hat uns viel Spaß gemacht, es war mal etwas ganz anderes“, sagt Schülerpraktikant Franz. Print4Kids Geschäftsführerin Sandra Geisler hat an diesem Tag gern ihre Türen geöffnet, um die Schüler bei ihrer Aktion gegen Armut zu unterstützen: „Ich finde, dass „Genialsozial“ wirklich ein tolles Konzept ist. Die Jungs haben erzählt, dass zwei Drittel der Schüler aus ihrer Klasse gern an dieser Aktion teilgenommen hätten, aber nur vier in Leipzig einen Praktikumsplatz gefunden haben – zwei davon in unserem Atelier.“ Auch im kommenden Jahr möchte das Team von Print4Kids „genialsozial“ wieder unterstützen und zum Erfolg der Aktion beitragen.

i Sandra Geisler
Print4Kids
 Kregelstraße 6
 Telefon: 0341 | 99395660
 Mobil: 0174 | 1714172
 E-Mail: shop@print4kids.info
www.print4kids.info



Zuschneiden ...



nähen ...



... fertig sind die zwei Rucksäcke.
 Fotos: print4kids

3. Platz für Print4Kids

Ende Juni wurde der Familienfreundlichkeitspreis verliehen. Dabei erhielt das Nähatelier Print4Kids den dritten Platz und ein Preisgeld von 1000 Euro für sein außergewöhnliches Engagement für Frühgeborene und Sternenkinder. Das Team rund um Print4Kids Geschäftsführerin Sandra Geisler unterstützt mit regelmäßigen Nähtreffs die Belange von Kindern, die vor der 36. Schwangerschaftswoche zur Welt kommen. Dabei werden in liebevoller Handarbeit farbenfrohe Kleidung und Erinnerungsstücke für Frühgeborene und Sternenkinder hergestellt.

Seit gut einem Jahr stellt Sandra Geisler ihre Räumlichkeiten, Stoffe, Nähmaterial und ihre umfangreiche Erfahrung bei der Erstellung von Kinderkleidung kostenfrei zur Verfügung.

Wie es schon seit der Premiere im Jahr 2009 üblich ist, beruhen die Nominierung für den Leipziger Familienfreundlichkeitspreis auf Vorschlägen der Stadtbevölkerung. Insgesamt waren in diesem Jahr 36 Projekte und Vereine für den diesjährigen Familienfreundlichkeitspreis vorgeschlagen worden, von denen 12 in die engere Auswahl kamen.

Blick ins Gestern und Heute**7. Tage der Industriekultur**

Vom 22. bis zum 25. August finden zum siebten Mal die Tage der Industriekultur Leipzig statt. Im Leipziger Osten kommen thematisch das Gestern und Heute zusammen.

Auf dem Gelände des Lene-Voigt-Parks befand sich einst der Eilenburger Bahnhof. Hier trafen während der NS-Zeit täglich bis zu 1000 Zwangsarbeiter ein, die in die umliegenden Fabriken arbeiteten. Die Gedenkstätte für Zwangsarbeit Leipzig bietet unter der Leitung von Iris Detsch einen 90-minütigen Rundgang.

Vom Lene-Voigt-Park in der Eilenburger Straße in Höhe des Volleyballfeldes geht es am 24. August um 11 Uhr los. Weitere Stationen des Rundgangs sind beispielsweise die Areale der früheren Riebeck-

brauerei – heute Sternburg-Brauerei – und ehemaligen Karl Krause Maschinenfabrik. Das empfohlene Mindestalter für die Teilnahme beträgt 14 Jahre.

Seit 125 Jahren gibt es das Stahl- und Hartgusswerk Bösdorf GmbH und heute beschäftigt es 250 Mitarbeiter. In der Werkstraße 7 werden heute Bauteile von 20 Kilogramm bis acht Tonnen Gewicht gegossen. Zudem zählen die Bereiche Rohstoffgewinnung, Fahrzeugtechnik sowie Anlagen- und Maschinenbau zu ihren Spezialgebieten.

Am 22. August ist das Werk von 15 bis 17 Uhr für Besucher geöffnet. Anmeldungen sind über giesserei@shb-guss.de notwendig. Zudem ist festes Schuhwerk zwingend erforderlich.



Briefpapier der Firma Karl Krause (Sammlung Gedenkstätte für Zwangsarbeit Leipzig)

Ein lohnendes Ausflugsziel könnten zum Beispiel auch die beiden Wassertürme in Groitsch und Pegau am 23. August sein. Der Zweckverband Wasser/Abwasser

Bornaer Land öffnet die Türme zwischen 17 und 20 Uhr.

 www.industriekultur-tag-leipzig.de



Unterwegs am 24. August bei LO.Fe – Leipziger Osten Fest im Stadtteil Rabet, und am 14. September beim Internationalen Tanzfest im Lene-Voigt-Park. Foto: Stadtgeschichtliches Museum Leipzig

Museum on Tour. Leipziger Schätze unterwegs

Um jungen Menschen unterschiedlicher Herkunftsländer einen Zugang zur Geschichte dieser Stadt zu bieten, sie interessant und facettenreich zu vermitteln, bedarf es vielfältiger und oft auch ungewöhnlicher Wege.

Das Stadtgeschichtliche Museum Leipzig initiierte in Kooperation mit dem Verein MÜHLSTRASSE 14 e.V. das besondere Projekt Museum on Tour. Leipziger Schätze unterwegs. Teilnehmer und Teilnehmerinnen verschiedener Nationalitäten zwischen 18 und 35 Jahren wählten in der ständigen Ausstellung im Alten Rathaus ihre Lieblingsobjekte zur Leipziger Stadtgeschichte aus. Dabei standen folgende Fragen im Vordergrund: Wie sehen junge Leipziger und Leipzigerinnen aus

unterschiedlichen Ländern ihren neuen Wohnort? Wie beurteilen sie die Geschichte(n) und Exponate rund um Leipzigs Stadtgeschichte? Welche Parallelen gibt es zwischen Leipzig und ihren Herkunftsorten? Ausgewählt wurden zum Beispiel die Amtskette des Oberbürgermeisters, das Modell der Lipsia für die Bekrönung des Neuen Rathauses oder eine Sänfte aus dem 18. Jahrhundert.

Auf einem speziell umgebauten Lastenrad werden die Objekte als Nachbildungen in einer mobilen und interaktiven Ausstellung präsentiert. Die 27-jährige Sawsan aus dem Jemen war begeistert: „Ich fand es toll, über das Museum meine neue Stadt, ihre Geschichte und Deutschland kennenzulernen.“

Anzeigen

Kfz-Prüfstelle in der Oststraße

Dienstag und Donnerstag 13 Uhr bis 17 Uhr, Mittwoch 10 Uhr bis 12 Uhr
geöffnet sowie nach telefonischer Vereinbarung
unter der kostenlosen Rufnummer 0800 0067321

www.kfz-pruefstelle-leipzig-ost.de

Hauptuntersuchung nach §29 StVO
Änderungsabnahmen nach §19 StVZO
Gasanlagenprüfung



Ingenieurbüro Jens Seipelt
Oststraße 118
04299 Leipzig
T: 0152 53 54 45 92

Werbung vor Ort – in Ihrem Ortsblatt!

- Anzeigen
- Gestaltung
- PR-Beratung



0341 30 692 310